



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

**HIGHTECH
STRATEGIE** 
Köpfe. Kompetenzen. Innovationen.

Informationsveranstaltung

„START-interaktiv: Interaktive Technologien für Gesundheit und Lebensqualität“

23. November 2021

Forschungsprogramm – Miteinander durch Innovation



- Digital unterstützte Gesundheit und Pflege
- Lebenswerte Räume: smart, nachhaltig und innovativ
- <https://www.interaktive-technologien.de/service/publikationen>

Zielsetzung der Förderung

**Gründungsgeschehen und Innovationen im Bereich
interaktiver Technologien für Gesundheit und
Lebensqualität stärken**

**Modul 1
gründungswillige
junge Forscherteams
an Hochschulen
& FE**

**Modul 2
bereits gegründete
(junge) Start-ups**

Gegenstand der Förderung

Unterstützung bei risikoreicher vorwettbewerblicher Forschung in den Bereichen

- **Digital unterstützte Gesundheit und Pflege**
- **Lebenswerte Räume: smart, nachhaltig und innovativ**

Modul 1

Modul 1: Wer und was kann gefördert werden?

Wer kann gefördert werden?

- **Bestehende Forschungsgruppen an Hochschulen oder Forschungseinrichtungen mit Potenzial zur Ausgründung**
- **Es muss bereits ein Status quo erreicht sein, in dem die bereits erfolgte F&E in dieser Konstellation deutlich wird.**

Was kann gefördert werden?

- **Personal-, Sach- und Reisekosten, projektbezogene Investitionen**

Modul 1: Voraussetzungen

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden?

- **LoI der Hochschule (darin: Infrastruktur bereitstellen, Unterstützung hin bis zur Verwertung, Erstverwertungsrecht auf die Forschungsergebnisse)**
- **LoI des Forschungsteams zur Ausgründung im Anschluss an die Förderung**
- **Forschungsgruppenleiter mit Erfahrung**
- **Projekt einem der Forschungsfelder des Forschungsprogramms zuordenbar**
- **Ausführliche Lebensläufe des Projektleiters und der weiteren, bei Projekteinreichung namentlich bekannten Teammitglieder (je maximal drei Seiten).**

Modul 1: Skizzengliederung

Thema und Ziel des Vorhabens

- **Stand der Wissenschaft**
- **Status Quo des Forschungsstandes der Gruppe**
- **Wissenschaftliche und technische Ziele der Ausgründung**
- **Beschreibung letzter Schritte bis zur Ausgründung**

Aufbau und Verankerung des Hochschulteams

- **Übersicht über Gründer und ausgründende Institution**
- **Hochschule und vorhandene Infrastruktur**
- **Aufbau der Gruppe und Qualifikation**

Beschreibung des Arbeitsplans

Risikodarstellung

Grobes finanzielles Mengengerüst

Verwertungsplan

Modul 1: Bewertungskriterien

- **Fachlicher Bezug zur Fördermaßnahme und zu den Zielen des Forschungsprogramms**
- **Erreichter Forschungsstand der bestehenden Forschungsgruppe**
- **Innovationshöhe des FuE-Ansatzes im Vergleich zum Stand der Technik**
- **Praktischer Innovationseffekt für adressierte Zielgruppen und weitere Stakeholder**
- **Wissenschaftlich-technische Qualität des Lösungsansatzes und Einschätzung der wissenschaftlich-technischen Risiken**
- **Qualität des Arbeitsplans**
- **Qualifikation der bestehenden Forschungsgruppe anhand der geplanten Umsetzungskette**
- **Finanzierbarkeit des Vorhabens**
- **Gründungs- und Kommerzialisierungsperspektive nach der Förderung**

Modul 2

Start-up Definition

Start-ups im Sinne dieser Förderrichtlinie sind Unternehmen, die weniger als fünf Jahre am Markt sind, über innovative Technologien bzw. Geschäftsmodelle verfügen und ein signifikantes Mitarbeiter- bzw. Umsatzwachstum aufweisen oder anstreben

Förderquote von Start-ups

Bei Start-ups mit noch geringer Eigenkapitalkraft wird geprüft, ob eine Förderung der zuwendungsfähigen projektbezogenen Ausgaben (Abrechnungsart Ausgaben – AZA) mit in der Regel 80 % geboten sein könnte.

Modul 2: Wer und was kann gefördert werden?

Wer kann gefördert werden?

- **Start-ups im Einzelvorhaben oder im Verbund mit Unternehmen, außer Großunternehmen, und Forschungseinrichtungen**

Was kann gefördert werden?

- **Personal, Sach- und Reisekosten, projektbezogene Investitionen, unternehmerische Qualifizierung und Coaching (bis maximal 10 000 Euro)**
- **Förderhöchstsumme (Deckelung) für Start-ups pro Projekt 400.000 Euro bei einer dreijährigen Laufzeit**

Modul 2: Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden?

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden?

- **Projektziel anwendungsbezogen und noch immer vorwettbewerblich**
- **Projekt einem der Forschungsfelder des Forschungsprogramms zuordenbar**
- **Initiierung und Koordination durch Start-up**
- **Mindestens 50 % der für das Projekt insgesamt beantragten Fördermittel an Start-up**
- **Forschungsleistung sollte signifikant durch Start-up erbracht werden**

Modul 2: Skizzengliederung

Thema und Ziel des Vorhabens

- **Stand der Wissenschaft**
- **Wissenschaftliche und technische Arbeitsziele**

Struktureller Aufbau des Verbund- oder Einzelprojektes

- **Übersicht über Verbundpartner**
- **Bisherige Arbeiten und Vorerfahrungen**
- **Funktion der einzelnen Partner im Verbund**

Beschreibung des Arbeitsplans

Risikodarstellung

Grobes finanzielles Mengengerüst

Verwertungsplan

Modul 2: Bewertungskriterien

- **Fachlicher Bezug zur Fördermaßnahme und zu den Zielen des Forschungsprogramms**
- **Innovationshöhe des FuE-Ansatzes im Vergleich zum Stand der Technik**
- **Praktischer Innovationseffekt für adressierte Zielgruppen und weitere Stakeholder**
- **Wissenschaftlich-technische Qualität des Lösungsansatzes, des Arbeitsplans und Einschätzung der wissenschaftlich-technischen Risiken**
- **Qualifikation des Start-ups und ggf. der Partner anhand der geplanten Umsetzungskette**
- **Finanzierbarkeit des Vorhabens**
- **Qualität und Umsetzbarkeit des Verwertungsplans: Kommerzialisierungsperspektive, Marktpotenzial**

Rahmenbedingungen für beide Module:

- **Laufzeit von 18 bis 36 Monate**
- **Vorhaben adressiert interaktive Technologien**
- **ELSI-Aspekte berücksichtigen**
- **Bereitschaft zur Verbreitung der Erkenntnisse**
- **Bereitschaft zur projektübergreifenden Zusammenarbeit und Vernetzung**

Fristen und Formalia (1)

- **Einreichungsfristen:** 15.01. und 15.07. (Sichtung der Skizzen zur Frist)
- Projektskizze: **max. 10 DIN-A4-Seiten exklusive Deckblatt** (Schriftart Arial, mindestens 10-Punkt Schriftgröße, 1,5-zeilig, Rand mindestens 2 cm) + Anhänge können separat, jedoch in einer PDF-Datei hochgeladen werden. In den Anhang gehören z.B. das Literaturverzeichnis oder die Lebensläufe.
- Das Deckblatt enthält einen fiktiven Zeitungsartikel, die Aufzählung der Projektpartner sowie deren Fördersummen.
- Kurze Projektdarstellung für ein Laienpublikum durch einen fiktiven Zeitungsartikel (maximal 700 Zeichen inklusive Leerzeichen).

Fristen und Formalia (2)

- Einreichung erfolgt über die Plattform **easy-Online**
<https://foerderportal.bund.de/easyonline>
- Informationsseite für Einreicher: <https://www.interaktive-technologien.de/foerderung/bekanntmachungen/start-interaktiv>
- Bitte nutzen Sie den Gliederungsvorschlag für die Projektskizze.
- Neu: Bitte haken Sie die Boni-Checkliste ab.
 - Im Rahmen der Skizzeneinreichung dient die Boni-Checkliste ausschließlich Ihrer Information und muss weder eingereicht, noch müssen entsprechende Unterlagen beigebracht werden.
- Link zur vollständigen Bekanntmachung:
<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3576.html>

Kontaktbörse

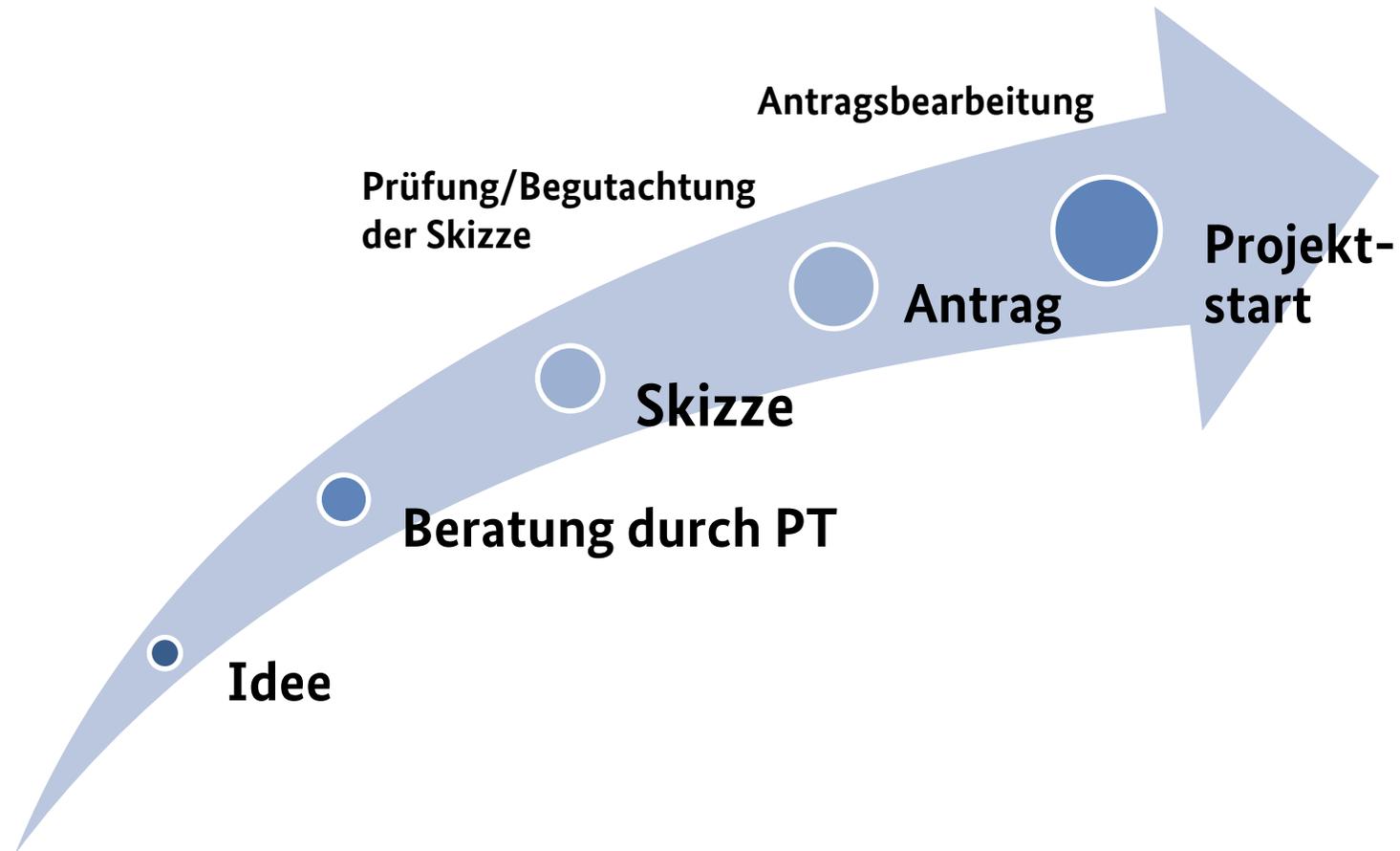
**Suchen Sie noch nach einem Konsortium?
Suchen Sie noch nach einem spezifischen Partner?**

- **Melden Sie sich gern auf der Kontaktbörse an:**
<https://www.interaktive-technologien.de/projektpartner/kontaktboerse-start-interaktiv>

Stolpersteine

- **Interaktionsaspekt kommt zu kurz**
- **Lösungsansatz nicht nachvollziehbar, Lösungsstrategien fehlen**
- **Vorhaben nicht ausreichend forschungslastig**
- **Mangelhafte Darstellung der wissenschaftlich-technischen Risiken, Qualität von Literaturarbeit und Stand der Technik**
- **Überzogene bzw. unausgewogene Finanzierungsplanung**
- **Verwertungsplan unspezifisch**
- **Modul 1: LoI der Hochschule mangelhaft, keine ausreichenden Vorarbeiten**

Von der Idee zur Förderung



Ansprechpersonen

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Steinplatz 1, 10623 Berlin

Oliver Sartori

030 310078-5433

oliver.sartori@vdivde-it.de

Christian Schulz

0228 39175-18

christian.schulz@vdivde-it.de

Kay-Lennart Hoffmeister

030 310078-5764

kay-lennart.hoffmeister@vdivde-it.de

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**